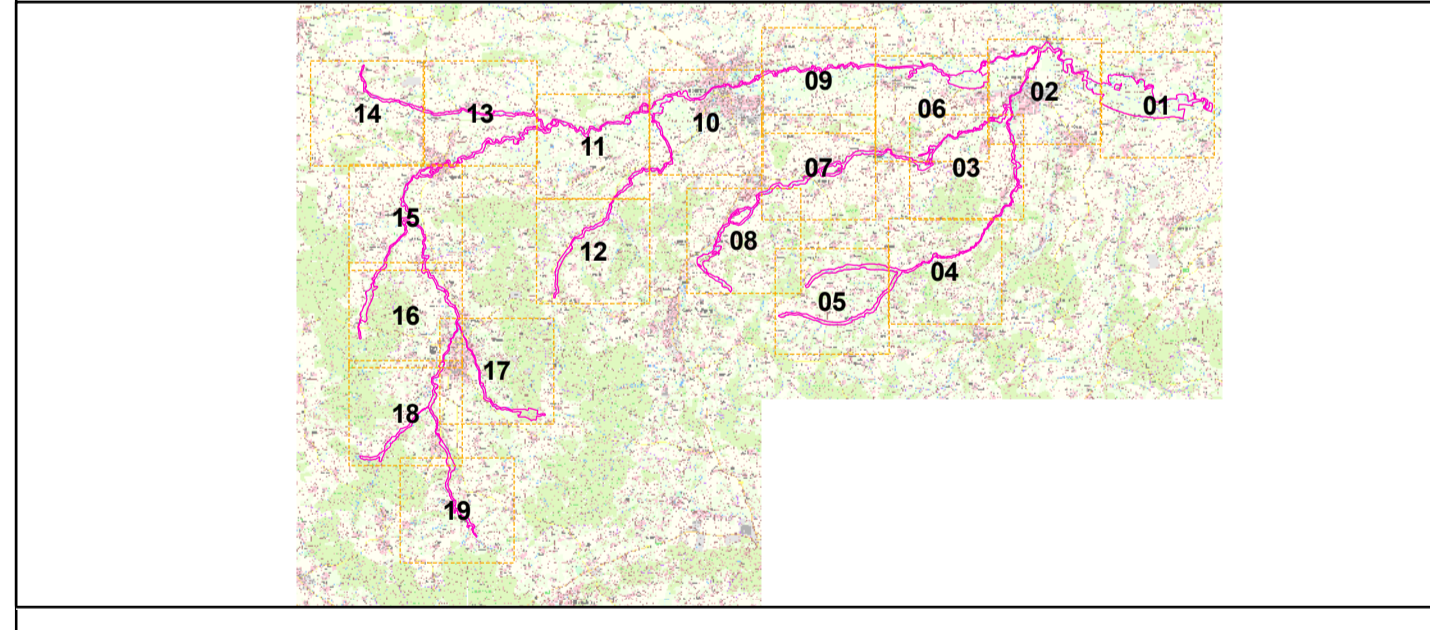


- FFH-Gebietsgrenze "7739\_371\_Isental" (Feinabgrenzung aus Basis 1:5000) Stand 01.04.2016**
- Übergeordnete Maßnahmen**
- Notwendige Maßnahmen:**
- MAH1 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, optimalerweise mit Rotationsbrache
  - BRA1 Erstpflege; 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, mit Bracheanteilen auf wechselnden Flächen
  - MAH2 2-schürige Mahd, mit wechselnden Bracheanteilen; 1. Schnitt 20.6.-30.6 (-5.7.); 2. Schnitt ab 1.9.
  - MAH3 2-schürige Mahd, mit wechselnden Bracheanteilen; 1. Schnitt 15.6.-30.6; 2. Schnitt ab 1.9.
  - GUT1 Schaffung von extensiven Uferandstreifen mit Pufferfunktion (mind. ca. 10 m)
  - DUR1 Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit von Isen und Goldach
  - DUR2 Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit nach außerhalb des FFH-Gebiets
  - OFF1 Erhaltung gehölzfreier bis lichter Uferbereiche
- Wünschenswerte Maßnahmen:**
- BRA2 Erstpflege; 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, mit rotierenden Bracheanteilen
  - BAR1 Erhaltung von Wanderbarrieren zum Schutz vor Ausbreitung der Krebspest
  - BAR2 Herstellung einer fischpassierbaren Krebsstange zum Schutz des Steinkrebsses
  - DUR3 Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit von Isen und Goldach
  - GUT2 Extensivierung von Uferstreifen/ sonstige Extensivierungs-/ Schutzmaßnahmen: weiteres Einzugsgebiet
  - GUT3 Extensivierung von Uferstreifen: weiteres Einzugsgebiet
  - GEW1 Anlage flacher Blänken bzw. Seigen unter Schonung artenreicher Teilbereiche
  - EXT1 Extensive Grünlandnutzung mit optimiertem Mahdzeitpunkt für Ameisenbläule und / oder Wiesenbrüter
  - PND1 Anlage nur gelegentlich gemähter Randstreifen mit Wiesenknopf

- Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für einzelne Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL oder Arten nach Anhang II FFH-RL**
- Notwendige Maßnahmen:**
- MAH4 Gelegentliche abschnittsweise Mahd von Ufern bzw. Verlandungszonen
  - MAH5 Regelmäßig Mahd, abschnittsweise im 2- bis 3-jährigen Turnus, ab dem 1.9.
  - GUT4 Schaffung von extensiven Uferandstreifen mit Pufferfunktion (mind. ca. 10 m)
  - UNI1 Im Bedarfsfall gezielte Maßnahmen zur Wiederansiedlung der Bachmuschel
  - LRT91E1\* Erlen- und Erleneshenauwälder (*Alnion*):  
100 Fortführung und ggf. Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele  
118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern
  - LRT91E2\* Silberweiden-Weichholzaue (*Salicion*):  
100 Fortführung und ggf. Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele  
117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen  
118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern
- Wünschenswerte Maßnahmen:**
- MAH6 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, möglichst mit Bracheanteil auf wechselnden Flächen
  - MAH7 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend
  - WAB1 Wasserstand des Teichs vorsichtig anheben
  - GEH1 Entfernung / Auslichten von Gehölzaufwuchs: Auf Einzelbäume reduzieren
  - REN1 Sohlstabilisierung oder Einstau / Renaturierung der Quellabflusssrinne



**Managementplanung  
FFH-Gebiet 7739-371 Isental mit Nebenbächen**

**Karte 3: Maßnahmen**

**Blatt:** 6 von 19 **Kartenfertigung:** 05.12.2018

**Bearbeitung:** Regierung von Oberbayern (Federführung)  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg (Fachbeitrag Wald)

Planungsbüro: Dr. H.M. Schober Landschaftsarchitekten GmbH

Originalmaßstab: 1 : 5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten: Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)